

# Förderkreis Alte Kirchen Berlin-Brandenburg e.V.

Deutscher Preis für Denkmalschutz 2013



## Vorstandsbericht 2023 / Ausblick 2024

Im Berichtszeitraum konnte der Förderkreis erstmalig seit Jahren wieder ohne die Corona-bedingten Einschränkungen arbeiten. Mit einer gemeinsamen Anstrengung gelang es, die Jahresbroschüre „Offene Kirchen“ rechtzeitig zu veröffentlichen und somit die langjährige und viel geachtete Publikation fortzuführen. Auch Exkursionen für unsere Mitglieder und Unterstützenden erfreuten sich wieder großem Zuspruch. Die Antragszahlen für eine Förderung haben nachgelassen, eine Ursache wird die allgemeine Zurückhaltung bei Bauvorhaben sein. Jedoch erreichte die insgesamt ausgereichte Summe am Ende erneut einen Höchststand.

Das Jahr war für den Verein vor allem gekennzeichnet durch einen Abschied und zugleich einen Neuanfang. Nach längerer Krankheit verstarb der Mitbegründer und langjährige Geschäftsführer Bernd Janowski am 29. Mai 2023. Seinen im August 2023 geplanten Ruhestand erlebte er damit nicht mehr. Ebenso nicht mehr die Verleihung des Brandenburgischen Denkmalpflegepreises 2023, für sein erfolgreiches Wirken um den Erhalt der brandenburgischen Kirchenlandschaft. Die Preisverleihung fand posthum am 14. September in der Alten Neuendorfer Kirche in Potsdam statt. Die Laudatio hielt Professor Thomas Drachenberg. Die Ehrung nahm seine Witwe Dorothea Janowski entgegen. Umso dankbarer ist der Förderkreis, dass die Stelle der Geschäftsführung zum 1. September 2023 mit Anne Haertel neu besetzt werden konnte. Sie hatte sich erfolgreich auf eine Stellenausschreibung beworben, die der Vorstand nach intensiven Beratungen Anfang 2023 auf den Weg gebracht hatte. Bis dahin teilten die Vorstandsmitglieder und Regionalbetreuer die anfallenden Tätigkeiten – soweit es möglich war – unter sich auf, um die Arbeit bestmöglich weiterzuführen. Im Rückblick war die Zeit ohne hauptamtliche Geschäftsführung sehr anstrengend, aber doch überschaubar lang und wir sind froh, dass wir die Stelle mit einer engagierten und tatkräftigen Person besetzen konnten, die sich inzwischen schon ein gutes Stück eingearbeitet hat und wertvolle Impulse für die zukünftige Arbeit einbringt.

Unverändert positiv entwickelt sich die finanzielle Lage des Vereins. Hinzu kommt die erfolgreiche Steigerung des Vermögens unserer Stiftung Brandenburgische Dorfkirchen, von deren Zinserträgen auch im Berichtszeitraum wieder zahlreiche Projekte profitieren konnten. Unsere Mitglieder, Spenderinnen und Spender und viele ehrenamtliche Unterstützende sind das Rückgrat des Vereins – vielen Dank für ihre oft bereits langjährige und treue Begleitung unserer Arbeit.

### Vorstand / Mitarbeiter

Der Vorstand des Förderkreises setzt sich aus sechs stimmberechtigten Mitgliedern zusammen, die gleichzeitig noch weitere Aufgaben wahrnehmen. Die Regionalbetreuerinnen und Regionalbetreuer werden regelmäßig zu den Vorstandssitzungen hinzu geladen. Demnächst werden sie die Möglichkeit haben, wahlweise per Video teilzunehmen.

In der Geschäftsstelle arbeiten unverändert Sigrid Riesberg und Klaus-Peter Heinecke, die die Verwaltungsarbeiten erledigen.

## Mitgliederentwicklung

Am 31. Dezember 2023 zählte der Verein 566 Mitglieder, darunter 376 persönliche Mitglieder, 67 Kirchgemeinden, 8 Firmen und 114 Vereine. 15 neue Mitglieder konnten wir 2023 begrüßen, mussten uns im Laufe des Jahres jedoch auch von insgesamt 31 Mitgliedern verabschieden, von denen 9 Mitglieder leider verstorben sind. Insgesamt ist der Mitgliederbestand leicht rückläufig.

## Finanzen

Für das zurückliegende Finanzjahr 2023 können wir eine rundum positive Bilanz ziehen. Wie dem Ihnen vorliegenden Jahresabschlussbericht zu entnehmen ist, konnten im vergangenen Geschäftsjahr Einnahmen in Höhe von insgesamt **353.988,94 €** erzielt werden, davon **93.849,44 €** an allgemeinen (freien) Spenden sowie **123.568,27 €** an zweckgebundenen Spenden. In diesem Betrag sind Spenden in Höhe von **115.000 €** enthalten, die uns ein Spender aus Hamburg zum Gedenken an seine verstorbene Frau für neue Glocken und für die Restaurierung der Innenmalerei der Dorfkirche Butzow zur Verfügung gestellt hat. Wir gehen davon aus, dass beide Projekte in diesem Jahr abgeschlossen werden können. Dankbar sind wir der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz (EKBO) dafür, dass wir regelmäßige Berücksichtigung im landesweiten Kollektenplan finden.

An direkten Projektzuschüssen konnten **166.604,14 €** für Sanierungs-, Instandsetzungs- und Restaurierungsarbeiten sowie für weitere Projekte des FAK ausgereicht werden (Einzelaufstellung siehe unter dem Punkt „Projektförderungen“). Weitere Zahlen zu unserem Geschäftsbetrieb können Sie der beiliegenden Jahresrechnung entnehmen.

Der mit **106.103,51 €** sehr hoch ausgefallene Überschuss hat sich durch die beiden zweckgebundenen Spenden für Butzow ergeben.

Eine gründliche Kassenprüfung und eine bewährte, sehr gute Steuerberatung garantieren, dass unser Ziel, die uns anvertrauten Gelder verantwortungsvoll und effektiv zu verwalten und einzusetzen, gewährleistet bleibt.

## Projektförderungen

Im Geschäftsjahr 2023 konnte der FAK Zuschüsse für folgende Projekte ausreichen:

<b>Alt Töplitz (PM)</b>	Sanierung der Glocken	<b>5.000,00 €</b>
<b>Annenwalde (UM)</b>	Restaurierung der Orgel	<b>3.000,00 €</b>
<b>Blankenburg (UM)</b>	Zuschuss für die Hüllensanierung des Kirchenschiffs	<b>5.000,00 €</b>
<b>Brüsenhagen (PR)</b>	Einbau einer Treppe und eines Emporengeländers	<b>1.500,00 €</b>
<b>Butzow (PM)</b>	Restaurierung der Apsismalerei	<b>5.000,00 €</b>
<b>Dallmin (PR)</b>	weiterer Zuschuss zur Restaurierung der Orgel	<b>3.000,00 €</b>
<b>Dargersdorf (UM)</b>	Sanierung Kirchenschiff für 2022 und 2023 - insgesamt	<b>3.000,00 €</b>
<b>Falkensee/Seegefeld (HVL)</b>	Restaurierung aller Prinzipalstücke	<b>5.000,00 €</b>
<b>Freyenstein OPR)</b>	Restaurierung Altarbild	<b>2.000,00 €</b>
<b>Görne (HVL)</b>	Innenausbau Kirchturm Ausstellungs- und Veranstaltungsraum	<b>5.000,00 €</b>
<b>Granzow (PR)</b>	Rekonstruktion des Kirchenschiffes / 2. BA	<b>4.000,00 €</b>
<b>Gutenpaaren (HVL)</b>	Turmbekrönung	<b>5.000,00 €</b>
<b>Jühnsdorf (PM)</b>	Restaurierung Grabkreuze	<b>4.000,00 €</b>
<b>Kirchliches Bauamt</b>	Kulturland-Themenjahr "Baukultur"	<b>2.000,00 €</b>
<b>Klinkow (UM)</b>	Sicherung Dachreiter und Neueindeckung Dachflächen	<b>3.000,00 €</b>
<b>Linthe (PM)</b>	Restaurierung der mittelalterlichen Wandmalereien	<b>5.000,00 €</b>
<b>Mankmuß (PR)</b>	Restaurierung Trägerfiguren Kanzelaltar	<b>1.000,00 €</b>

<b>Märk. Buchholz (LDS)</b>	Innenraumsanierung	<b>5.000,00 €</b>
<b>Neuendorf (BRB)</b>	Dachsanierung des alten Schulhauses	<b>5.000,00 €</b>
<b>Ortwig (MOL)</b>	Sicherungsarbeiten an der Kirchenruine	<b>5.000,00 €</b>
<b>Polßen (UM)</b>	Restaurierung / Teilerneuerung Kirchenfenster	<b>5.000,00 €</b>
<b>Sewekow (OPR)</b>	Überholung des Ziffernblattes an der Kirchturmuhre	<b>500,00 €</b>
<b>Warchau (PM)</b>	Fortführende Sicherungs- und Sanierungsmaßnahmen	<b>5.000,00 €</b>
<b>Weisen (PR)</b>	Sanierung der Läuteanlage	<b>3.000,00 €</b>
<b>Wilmersdorf (UM)</b>	Notsicherung Dach	<b>5.000,00 €</b>

Aus Erträgen unserer Stiftung Brandenburgische Dorfkirchen (SBD) sind 2023 Zuschüsse für folgende Projekte ausgezahlt worden:

<b>Bergholz (PM)</b>	Sanierung Kirchendach	<b>5.000,00 €</b>
<b>Dallmin (PR)</b>	Restaurierung der historischen Gansen-Orgel	<b>4.000,00 €</b>
<b>Hohengüstow (UM)</b>	Sicherungsarbeiten am Glockenturm	<b>5.000,00 €</b>
<b>Lieske (OSL)</b>	Erneuerung der 7 Kirchenfenster	<b>5.000,00 €</b>
<b>Meinsdorf (TF)</b>	Sanierung der Kirchenfenster	<b>5.000,00 €</b>
<b>Pinnow (OHV)</b>	Sanierung des Kirchturms	<b>5.000,00 €</b>
<b>Werneuchen (BAR)</b>	Beauftragung eines Sanierungskonzeptes	<b>4.000,00 €</b>
<b>Wust (BRB)</b>	Sanierung Orgel, Orgelprospekt, Glocken, Turmuhr	<b>5.000,00 €</b>

Bereits zugesagt für das laufende Jahr 2024 wurden im vergangenen Jahr Zuschüsse für folgende Projekte:

<b>EKBO-Pilotprojekt</b>	Monitoring zur Erhaltung von denkmalgeschützten Kirchen 2024-2026	<b>10.000,00 €</b>
<b>Friedersdorf (LDS)</b>	Sanierung der südlichen Eingangstür	<b>4.000,00 €</b>
<b>Grünow/Angermünde (UM)</b>	Sanierung wegen Hausschwammbefall	<b>5.000,00 €</b>
<b>Hermisdorf (OSL)</b>	Zuschuss zur Restaurierung des Altars	<b>3.000,00 €</b>
<b>KK Zossen-Fläming</b>	Druckkostenzuschuss / Neuauflage eines Kirchenführers	<b>1.500,00 €</b>
<b>Kirchmöser (BRB)</b>	Sanierung Dachkonstruktion und -eindeckung 2. BA	<b>5.000,00 €</b>
<b>Klein Ziethen (BAR)</b>	Erstellung eines Sanierungskonzeptes	<b>5.287,79 €</b>
<b>Märkisch Wilmersdorf (TF)</b>	Innensanierung	<b>5.000,00 €</b>
<b>Rogäsen (PM)</b>	Sanierung Glocken / Wiederherstellung der fehlenden Glocke	<b>3.000,00 €</b>
<b>Strausberg (MOL)</b>	Restaurierung Seitenportal / Zugang Annenkapelle	<b>5.000,00 €</b>
<b>Warchau (PM)</b>	Sanierung Dacheindeckung	<b>5.000,00 €</b>
<b>Theater in der Kirche</b>	Theaterprojekt 2024 – Jeanne d'Arc	<b>3.000,00 €</b>

Im Rahmen der mit dem Brandenburgischen Landesamt für Denkmalpflege (BLDAM) und der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz (EKBO) initiierten Spendenaktion **Vergessene Kunstwerke** konnten für die Restaurierung der wertvollen Kunstschatze in der Dorfkirche **Blumenow (OHV)** zweckgebundene Spenden in Höhe von **9.808,97 €** weitergereicht werden.

Darüber hinaus sind in 2023 gesammelte zweckgebundene Spenden in Höhe von insgesamt **13.658,27 €** für ganz unterschiedliche Projekte in zahlreichen brandenburgischen Dorfkirchen weitergeleitet worden, darunter auch Spenden für die Restaurierung des **Taufengels** in Felchow (UM) in Höhe von **5.000 €**.

Die gemeinsam mit dem Verband der Musik- und Kunstschulen Brandenburg e.V. (VdMK) initiierte und veranstaltete Konzertreihe **Musikschulen öffnen Kirchen** wurde mit einem Betrag in Höhe von **3.000 €** unterstützt.

Das 2021 ins Leben gerufene Projekt **Blühende Dorfkirchen** konnte 2023 abgeschlossen werden. Von 18 Bewerbungen wurden zehn für die Durchführung des Projektes ausgewählt. Acht davon haben die zwei Vegetationsperioden durchgehalten. Die Abschlussberichte waren sehr eindrucksvoll und zeigten ein großes Engagement. Wir danken allen Teilnehmern und gratulieren den drei Preisträgern sehr herzlich.

### **Stiftung Brandenburgische Dorfkirchen**

Das Stiftungsvermögen unserer 2008 gegründeten Stiftung Brandenburgische Dorfkirchen (SBD) ist mit Stand vom 31. Dezember 2023 auf inzwischen etwa **1,523 Mio. €** angewachsen. Im Zeitraum von 2008 bis 2023 konnten aus den Erträgen der Stiftung **58 FAK-Projekte** mit insgesamt **186.150 €** gefördert werden. Die Projekte der SBD im Geschäftsjahr 2023 finden Sie unter dem Punkt „Projektförderungen“. Die für die Förderung von Projekten des FAK verfügbaren Erträge aus dem Stiftungskapital betragen **38.000 €**.

Der Stiftung zur Bewahrung kirchlicher Baudenkmäler (KiBa), die unser Stiftungsvermögen verwaltet, sei an dieser Stelle herzlich für die gute Zusammenarbeit gedankt. Die Erträge aus dem Stiftungskapital kommen ausschließlich Projekten des FAK zugute.

Der Vorstand der SBD setzt sich aus Hans Tödtmann (Vorsitzender) und Sigrid Riesberg als Vertreter des FAK sowie Dr. Catharina Hasenclever und Reinhard Greulich (bis 30.09.2023) und Michaela Grafen (ab 01.10.2023) als Vertreter der KiBa zusammen.

Erfreulich ist, dass zahlreiche Zustifter und Zustifterinnen weiterhin dafür sorgen, dass das Stiftungsvermögen trotz der seit Jahren anhaltenden Niedrigzinspolitik kontinuierlich wächst. Dafür möchten wir uns herzlich bedanken.

### **Stärkung bürgerschaftlichen Engagements / Vernetzung**

Der Förderkreis betreut derzeit rund 290 Vereine und dauerhafte Initiativen, die sich für den Erhalt und die sinnhafte Nutzung ihrer örtlichen Dorfkirche engagieren. In den ländlichen Regionen Brandenburgs sind die Kirchengemeinden allein oftmals nicht mehr in der Lage, die Sanierung und langfristige Erhaltung der zahlreichen Kirchengebäude allein zu bewältigen. Nicht selten ist der Pfarrer vor Ort der einzige hauptamtliche Mitarbeiter. Zusehends sind die Gemeinden auf die Unterstützung durch das bürgerschaftliche Engagement ehrenamtlicher Unterstützender angewiesen. Leider geht die Zahl dieser Vereine inzwischen zurück. Ab und zu werden neue Fördervereine gegründet. Es müssen unverändert dringend Wege gefunden werden, die gesellschaftlichen Akteure dazu zu bewegen, sich für die Bewahrung des zumeist ältesten und wichtigsten Gebäudes in ihrer Kommune einzusetzen. Das betrifft auch die nachfolgenden Generationen. Um dieses Thema zu stärken, arbeiten Vorstands- und Vereinsmitglieder in diversen Gremien auf Landesebene mit, so zum Beispiel in der „Arbeitsgruppe Europa-Fördermöglichkeiten gestalten“ und der „Arbeitsgemeinschaft ländlicher Raum“ bei der evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz (EKBO) sowie in der „Dorfbewegung“. Für unsere Arbeit ist darüber hinaus die Zusammenarbeit mit dem Landesdenkmalamt und dem Bauamt der EKBO wichtig. Bei den sogenannten Strategierunden besprechen wir Ideen für eine Verbesserung der Zusammenarbeit und die Interessenvertretung in Politik und Gesellschaft.

Der Förderkreis Alte Kirchen Berlin-Brandenburg sieht es als eine seiner wichtigsten Aufgaben an, vor Ort „Hilfe zur Selbsthilfe“ zu leisten und regionale Netzwerke zu unterstützen bzw. zu initiieren. Eine wichtige Rolle dabei spielt die Regionalbetreuung, die neben der wertvollen Beratungs- und Unterstützungstätigkeit auch einen wichtigen Beitrag zur Vernetzung der unterschiedlichen Akteure vor Ort leisten will.

In der Vorstandssitzung im Januar 2024 haben wir den Regionalbetreuer Uwe Donath für seine langjährige Tätigkeit gedankt und ihn in seinen Ehrenamts-Ruhestand verabschiedet. Wir konnten ab 2024 vier neue Regionalbetreuerinnen und Regionalbetreuer hinzugewinnen. Leider ist die Betreuung für einige Landkreise in

Brandenburg sowie für die schlesische Oberlausitz noch vakant. Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich für diese Aufgabe interessieren, sind herzlich willkommen.

Gegenwärtig wird die Regionalbetreuung von folgenden Vorstands- und Vereinsmitgliedern wahrgenommen:

<b>Landkreis/Stadt</b>	<b>Regionalbetreuung</b>
<b>Barnim</b>	Dr. Sascha Topp
<b>Stadt Brandenburg</b>	Hans Tödtmann
<b>Cottbus</b>	Jürgen Türk
<b>Elbe-Elster</b>	vakant
<b>Stadt Frankfurt/Oder</b>	vakant
<b>Havelland</b>	Andreas Flender
<b>Märkisch Oderland</b>	vakant
<b>Oberhavel</b>	Konrad Mrusek
<b>Oberspreewald-Lausitz</b>	vakant
<b>Oder-Spree</b>	vakant
<b>Ostprignitz-Ruppin</b>	Konrad Mrusek
<b>Potsdam Mittelmark Nord</b>	Hans Tödtmann
<b>Potsdam Mittelmark Süd</b>	Theda von Wedel-Schunk
<b>Stadt Potsdam</b>	Hans Tödtmann
<b>Teltow-Fläming</b>	Antje Poenicke
<b>Prignitz</b>	Andreas Flender
<b>Spree-Neiße</b>	Jürgen Türk
<b>Uckermark</b>	Julia Bost-Topp

Im Landkreis Dahme-Spreewald arbeiten wir mit dem dortigen Förderkreis Alte Kirchen Luckauer Niederlausitz eng zusammen. Es ist sichergestellt, dass vakante Regionalbetreuungen bei Bedarf vertreten werden.

### **Kunst und Kultur in brandenburgischen Dorfkirchen / Projekte**

In den vergangenen mehr als drei Jahrzehnten ist es gelungen, zahlreiche Kirchengebäude zu sichern und instand zu setzen. Noch immer jedoch gibt es viel auf diesem Gebiet zu tun. Langfristig ist eine Bewahrung der Kirchen nur möglich, wenn sie regelmäßig genutzt werden. Inzwischen finden auch im ländlichen Raum zahlreiche Kulturveranstaltungen in Kirchengebäuden statt, die dadurch zu wichtigen Kulturträgern in ihrer jeweiligen Region geworden sind.

Seit mehr als 15 Jahren initiiert der FAK gemeinsam mit dem Verband der Musik- und Kunstschulen Brandenburg e.V. (VdMK) die jährliche Konzertreihe „Musikschulen öffnen Kirchen“. In der Zeit zwischen April und Dezember 2023 fanden 72 Konzerte mit etwa 1.650 Mitwirkenden statt, die von mehr als 8.000 Gästen besucht wurden. Der Reinerlös der Konzerte in Höhe von ca. 26.500 € kam Sanierungsarbeiten in der jeweils gastgebenden Kirche zugute. Auch im Jahr 2024 öffnen wieder mehr als 70 Kirchen und Kapellen im Land Brandenburg ihre Pforten.

Der FAK arbeitet auch mit der Stiftung Zukunft in der AG Dorfkirchenlesungen zusammen.

Darüber hinaus betrachtet er die kulturelle Nutzungserweiterung von Kirchen auch weiterhin als wichtigen Bestandteil seiner Tätigkeit. Neu wurde das Amt des ehrenamtlichen Kulturpaten geschaffen und an Otto Wy-nen vergeben, der eine Vernetzung zwischen Kulturschaffenden, Fördervereinen, Kirchengemeinden oder Initiativen anbietet und bei der Organisation von Veranstaltungen unterstützt.

## Öffentlichkeitsarbeit

Unsere Internetseite wird intensiv besucht. Die Pflege und Aktualisierung des Internetauftrittes liegt in den Händen von Sigrid Riesberg. Nach ersten Gesprächen werden wir unsere Internetseite im Laufe des Jahres etwas aufräumen und ihre Kapazitäten noch mehr nutzen.

Wir sind regelmäßig in der Zeitung **Die Kirche** und im Pressespiegel **epd** vertreten, weil u.a. die von uns ausgelobte **Kirche des Monats** hier veröffentlicht werden. Das bringt auch uns als Verein eine große Aufmerksamkeit.

Anne Haertel vertritt den Förderkreis bei offiziellen Anlässen und macht sich und damit auch unsere Arbeit derzeit im Lande und in den Gremien neu bekannt. Eine fruchtbringende Zusammenarbeit zur Erreichung unserer Ziele ist dabei von großem Interesse. In den Regionen nehmen auch oft die Regionalbetreuerinnen und Regionalbetreuer die Aufgaben der Öffentlichkeitsarbeit und der Außenvertretung wahr.

Die Ausgabe 2023 der Broschüre **Offene Kirchen** wurde mit Unterstützung einer neuen Agentur und einem neuen Format, jedoch ansonsten in vertrautem Design veröffentlicht. Auf beachtlichen 90 Seiten mit fachlich fundierten und gut lesbaren Beiträgen stellt das Jahresmagazin interessante Orte und Aspekte der Regional- und Kirchengeschichte Brandenburgs vor, zeigt erfolgreiche Sanierungsprojekte auf und informiert über touristische Projekte zur Erkundung der sakralen Kulturlandschaft des Landes. Mit seinen Artikeln möchte die Zeitschrift das Interesse breiter Bevölkerungsschichten für die historischen Kirchengebäude und ihre oft wertvolle Ausstattung wecken und dazu aufrufen, sich an der Bewahrung dieses Kulturerbes zu beteiligen.

Dreimal pro Jahr erscheint unser Mitteilungsblatt **Alte Kirchen** mit aktuellen Beiträgen zur Arbeit unseres Vereins. Die Jahresbroschüre und die Ausgaben Juni und September 2023 des Mitteilungsblattes wurden dankenswerter Weise von Annett Xenia Schulz redaktionell vorbereitet.

Ab Dezember 2023 konnten wir wieder den monatlichen Infobrief herausgeben, der über ein Jahr lang nicht erscheinen konnte. Hier konnten wir inzwischen den Verteiler sukzessive vergrößern und möchten das auch weiterhin tun. Im Infobrief werden die interessanten Nachrichten des Monats vorgestellt, wie zum Beispiel die Dorfkirche des Monats, die Jubilare des Vereins, Post, die den Förderkreis erreicht, wichtige Themen, Pressemitteilungen, Veranstaltungen usw.

Seit Beginn ihrer Tätigkeit kümmert sich nun Anne Haertel gemeinsam mit der Redaktion um die Printmedien. Für die Redaktionsarbeit werden noch ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dringend gesucht, ebenfalls eine Lektorin oder ein Lektor.

## Exkursionen

Im Jahr 2023 konnte der FAK seinen Mitgliedern und Unterstützern sowie weiteren Interessenten wieder mehrere Busexkursionen anbieten, die sich neben kunsthistorischen Führungen und musikalischen Darbietungen auch mit Fragen der Erhaltung, Instandsetzung und angemessenen Nutzung der Kirchengebäude befassen und aktuelle Förderprojekte vorstellten.

- Am **13. Mai 2023** gab es eine musikalische Reise ins **Märkische Oderland** zu den Orgeln in Bralitz, Neuenhagen und Neulietzegöricke. Die Exkursion wurde begleitet von Herrn Dr. Dietmar Hiller, der vor dem jeweiligen Orgelspiel die Besonderheiten der Instrumente ausführlich vorstellte.
- Am **20. Mai 2023** starteten wir zu einer Exkursion in die **Luckauer Niederlausitz**. Kompetent begleitet wurden wir von Frau Annegret Gehrmann, der Vorsitzenden des Förderkreises Alte Kirchen der Luckauer Niederlausitz e.V., die uns Dorfkirchen in Mahlsdorf, Jetsch, Uckro, Riedebeck und Egsdorf ausführlich vorstellte und auf die Probleme hinwies.
- Am **23. September 2023** folgten wir den **Spuren der Romanik in der Altmark**. Wir besuchten die Klosterkirche Jerichow, die Dorfkirche Melkow, die Dorfkirche Wust, die Kirche St. Anna zu Großwulkow

und die Dorfkirche Briest, in der die Marionettenbühne **Märchenvogel** ihre feste Spielstätte gefunden hat. Wir haben die Aufführung des Märchens **Frau Holle** genossen und hatten anschließend bei Kaffee und Kuchen die Möglichkeit, mit den Marionettenspielern ins Gespräch zu kommen.

- In der letzten Exkursion des Jahres am **11. November 2023** luden wir unsere Mitglieder und Spender noch einmal in die **Luckauer Niederlausitz** ein – wiederum begleitet von Frau Annegret Gehrman – die uns durch die Geschichte der Dorfkirchen in Walddrehna und Waltersdorf führte.

Auch für 2024 sind wieder interessante Exkursion geplant – u.a. im Juni eine Taufengel-Exkursion in die Prignitz und der Besuch von Kirchen in Frankfurt/Oder und Umgebung.

## **Ausblick**

Trotz oder gerade wegen der großen Herausforderungen im Berichtszeitraum hat der Vorstand registriert, dass das Anliegen des Förderkreises unverändert große Bedeutung bei den gesellschaftlichen Akteuren in unserem Land hat. Diese Erkenntnis macht Mut, an den unverändert wichtigen Themen weiterzuarbeiten. In Anbetracht der rückläufigen Zahl der Kirchenmitglieder und damit Einnahmen aus Kirchensteuern und der teilweise mühseligen Einwerbung von Fördergeldern wird es immer wichtiger, die Bewahrung und Erhaltung der zumeist denkmalgeschützten Kirchengebäude einer breiten Öffentlichkeit als gesamtgesellschaftliche Aufgabe zu vermitteln. Noch immer nicht sanierte und einsturzgefährdete Kirchen benötigen unsere Aufmerksamkeit, für ungenutzte Dorfkirchen sind Strategien zu entwickeln, wertvolles Inventar gilt es zu schützen und zu erhalten. Neue Herausforderungen kündigen sich an, hohe Energiekosten machen gut etablierte Nutzungen von Dorfkirchen zu einem Kostenfaktor, klimatische Veränderungen sorgen für defekte Orgeln und eine deutliche Inflationsrate verhindert womöglich dringend nötige bauliche Maßnahmen. Die Bewahrung der Schöpfung, unserer Umwelt, wird vermehrte Bedeutung für unsere Arbeit bekommen.

In der Gesamtschau kann der Förderkreis auch im 34. Jahr seines Bestehens auf eine positive Bilanz seiner Arbeit zurückblicken. Das Aufgabenspektrum ist dabei nicht geringer geworden und die Herausforderungen nehmen zu. Es gibt nach wie vor Kirchen und wertvolle Ausstattungen mit akuten Schäden, die auf eine Sanierung warten.

Bitte unterstützen Sie uns bei der Erreichung dieser Ziele, vielen Dank dafür.

Berlin im April 2024

Der Vorstand des Förderkreises Alte Kirchen Berlin-Brandenburg e.V.